

Zum Gutachten von Jakob Kaderli,  
dem ersten ausländischen Deutschlehrer in Japan,  
über die zukünftige Schweizerkolonie in Kanada.

SHIROOKA Keiji, OHATA Natsuko

Jakob Kaderli war der erste ausländische Deutschlehrer in Japan und etwa zwei Jahre an der Daigaku Nankō tätig, die sich später zur ersten westlich orientierten Universität in Japan, der Universität Tokio, entwickelte. Kaderli hatte eine tägliche Unterrichtsverpflichtung von sechs Stunden, danach gab er freiwillig eine Stunde Zusatzunterricht für japanische Lehrer und Assistenten. Er schrieb unter anderem ein 522-seitiges *Lehrbuch der deutschen Sprache für die höhern Classen der kaiserlich-japanischen Akademie Daigaku Nanko*, das als Kaderlis Grammatik bekannt war.

Nach seinem Japanaufenthalt war Kaderli in den USA und in Kanada. In Kanada hat er als „distinguished scientist and traveller Jacques Kaderli, a professor of minerology (richtig: mineralogy) from Berne, who was returning from a scientific expedition to Japan“, eine „Erforschungsreise“ an den Nipissing-See in Ontario geleitet, der noch in der Pioniergegend lag, und danach auf Französisch einen Bericht geschrieben, um die Emigration in die zukünftige Schweizerkolonie zu fördern. Die vorliegende Arbeit handelt von diesem Bericht. Die Autoren kommentieren den Text und stellen den Lesern eine japanische Übersetzung des französischen Berichts, versehen mit ausführlichen Anmerkungen, zur Verfügung. Darüber hinaus wird die Arbeit um eine kurze Zusammenfassung von früheren Arbeiten über Jakob Kaderli ergänzt.